

Studenten dürfen weiterhin ins Ausland

Der Entscheid des Bundesrats, das Rahmenabkommen mit der EU nicht zu unterzeichnen, hat keine direkten Auswirkungen auf Auslandsemester. Eine *plädoyer*-Anfrage bei mehreren Rechtsfakultäten ergab, dass Studenten dank dem «Swiss-European Mobility Programme» (SEMP) weiterhin einen Austauschaufenthalt an europäischen Universitäten absolvieren können. Das SEMP-Programm ist seit 2014 eine Alternative zu «Erasmus». Das Budget ist laut Martina Weiss von Swissuniversities für die nächsten vier Jahre gesichert. **gd**

Freiburger Corona-Regeln gehen zu weit

Ende Mai hat das Rektorat der Uni Freiburg seine Corona-Richtlinien ergänzt. Darin heisst es, die Rektorin könne, mit Zustimmung des Dekans der betreffenden Fakultät, «für bestimmte Präsenzveranstaltungen,

bei welchen die Abstandsregeln nicht durchgängig eingehalten werden können, vorsehen, dass zu diesen nur Personen zugelassen werden», die geimpft, genesen oder getestet seien. Der Test dürfe nicht älter als 72 Stunden

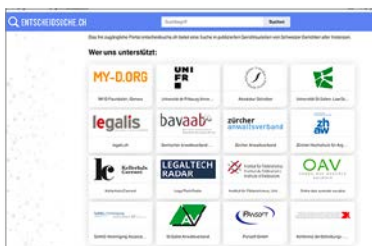
(PCR) oder 24 Stunden (Schnelltest) sein. Gemäss dem Thuner Anwalt und Verwaltungsrechtsexperten Daniel Kettiger liess das Bundesrecht keinen Raum für eine solche Regelung. Der Bundesrat habe die Schutzmassnahmen an Hochschulen in der «Covid-19-Verordnung besondere Lage» abschliessend geregelt. Sie liess Präsenzveranstaltungen für eine unbegrenzte Personenzahl zu. Zudem sind Ausbildungsstätten und damit auch Universitäten vom Anwendungsbereich des Covid-Zertifikats ausgeschlossen.

Die Universität Freiburg räumt auf Anfrage von *plädoyer* ein, dass die Kompetenz zum Erlass von Bestimmungen an Hochschulen «beim Bundesrat liegen dürfte». Die Richtlinie werde deshalb nur für Veranstaltungen ausserhalb der Universität angewendet, zum Beispiel für Exkursionen. **bw**



Universität Freiburg: Corona-Richtlinie nicht bundesrechtskonform

Mit Links zum Recht



Gerichtsurteile. Das frei zugängliche, von einem Verein getragene Portal publiziert Gerichtsurteile von Schweizer Gerichten aller Instanzen. Die Entscheide sind mit Suchbegriffen auffindbar. Neue Urteile werden täglich bei den Quellen abgeholt. Geplant ist eine Funktion, die es Interessierten erlaubt, nicht publizierte Urteile hochzuladen. www.entscheidungsuche.ch



Wirtschaftskriminalität. Claudia Brunner, Rechtsanwältin und Studienleiterin der Hochschule Luzern, und ihr Team sowie externe Autoren veröffentlichen wöchentlich Beiträge zum Thema Wirtschaftskriminalität. Dazu gibt es Weiterbildungs- und Veranstaltungshinweise zum Thema. blog.hslu.ch/economiccrime



Verwaltungsverfahren. Der Zürcher Staatsrechtler Andreas Kley publiziert auf der Internetseite seines Lehrstuhls ein kostenloses Lehrbuch über das Verwaltungsverfahren. Im Zentrum steht das Bundesverwaltungsrecht. Der Inhalt wird auf dem aktuellen Stand gehalten. www.rwi.uzh.ch/elt-1st-kley/vwvr/grundlagen/de/html/index.html